

III.

Beim Schachspiel.

Zwei Mönche spielen Schach
Versteckt im Bambushaine.
Mit kühlem Schatten hat sein Blätterdach
Das Spielbrett überstreut.
Von Zeit zu Zeit
Hört man das Rücken ihrer Steine.

IV.

*Rückkehr von dem Kloster
auf der Fichteninsel.*

Von dem Kloster auf der Fichteninsel
rudern wir zurück. Die Blätter lispeln
Auf den hohen Palmen in der Abendkühle.
Unter regenschwerem Laube hangen
tief herab die gelben Loquatmispeln,
Wolken, Wellen mengen sich in rogendem Gewühle.
Einen letzten Blick zurück noch
werfen wir, da wir das Boot verlassen.
Wuchtig überräumen sich die Tempelbauten,
Von der Sonne letztem Strahl vergoldet,
und uns ist, als ob wir die Terrassen
Des Palastes der Unsterblichen im Ostmeer sahen.

V.

An den Bergbach.

Dem Dunkel der Felsen entsprossen
Springst hurtig hervor du ans Licht,
Und bis du ins Meer dich ergossen,
Eilst talwärts und rastest du nicht.
Zur Quelle kehrst du nicht wieder,
So löst sich vom Baume das Blatt
Und wirbelt zur Erde nieder,
So löst sich die Wolke vom Grat.
Ich bin aus der Heimat getrieben
Wie das Blatt, wie die Wolke, wie du.
Auch mir ist kein Weg mehr geblieben
Der verlorenen Heimat zu.